

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 1: Hallo! Ich bin Nicole ...

- 1 Hallo! Ich bin Wiebke. Und wer bist du? – Hallo, ich bin Stefan. ;
Ich heiße René. Und wie heißt du? – Ich heiße Alfred.
- 2 2 Ich heiße Melanie. 3 Und woher kommst du? Aus Deutschland? 4 Ja, ich komme aus Deutschland.
Und woher kommst du, Roberto? Aus Portugal? 5 Nein, ich komme aus Brasilien. 6 Aus Brasilien? Wow!
- 3 b Ich heiße Sandra. c Woher kommst du? d Ich komme aus der Schweiz.
e Wer bist du? f Ich bin Pedro.
- 4 a ich, Wie, heiße, woher, du, komme b und, bist, Ich, kommst, aus
- 5 a A Deutschland B Frankreich D Schweiz E Türkei b Individuelle Lösung
- 6 a du: 1, 3; Sie: 2, 4 b Individuelle Lösung
- 7 b du c du d Sie e du
- 8 a kommst, komme, komme
b heiße, heißt, heiße c kommen, komme
- 9 B Das ist Wolfgang Amadeus Mozart. Er kommt aus Österreich. C Das ist Prinz Felipe. Er kommt aus Spanien.
D Das ist Martina Hingis. Sie kommt aus der Schweiz.
- 10
- | | heißen | kommen | sein |
|---------|--------|--------|------|
| ich | heiße | komme | bin |
| du | heißt | kommst | bist |
| Sie | heißen | kommen | sind |
| er /sie | heißt | kommt | ist |
- 11 b ist c kommen d kommt e kommt
- 12 a Sehr gut, danke. b Gut, danke. c Es geht. d Nicht so gut.
- 13 a Und Ihnen? b Wie geht's? – Und wie geht's dir? – Ach, nicht so gut.
- 14 a Lothar Müller b Lena Egger c Yvonne Schuster d Sebastian Wimmer
- 15 a Gute Nacht b Guten Tag c Tschüs d Auf Wiedersehen f Guten Abend

Training: Hören

- 1 a/b 1 Ich heiße Miguel. 2 Woher, Aus Spanien. / Ich komme aus Spanien.
3 wer, Das ist Frau Burgos./ Das ist Anna Burgos. 4 Wie, Gut, danke. Und Ihnen? / Danke, gut.
- 2 a aus Österreich b Es geht. c Aljoscha

Training: Aussprache

- 2 bei Aussagen: ↘ ; bei W- Fragen: ↘ ; bei Rückfragen: ↗
- 3 Hallo. ↘ ; Hallo, Paco. ↘ ; Wie geht es dir? ↘ ; Danke ↘ , gut. ↘ Und dir? ↗

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 2: Ich bin Journalistin

- 1 **a** 2 Lehrer 3 Schauspieler 4 Verkäufer 5 Sekretärin 6 Ärztin **b** Deutsch: Journalist; Architekt; Student; Sekretärin
- 2 **b** Frau Stern arbeitet bei Siemens. **c** Katharina hat einen Job als Kellnerin. **d** Peter macht eine Ausbildung als Mechatroniker bei Airbus. **e** Herr Wagner ist Ingenieur von Beruf.
- 3 **b** bin **c** bin **d** mache **e** arbeite **f** habe
- 4 **b** zwei Kinder **c** geschieden **d** Single **e** nicht verheiratet, leben
- 5 **Falsch:** Sie kommen nicht aus Österreich. Sie sind nicht verheiratet. Sie leben nicht allein. Sabine arbeitet nicht als Verkäuferin und Michael arbeitet nicht bei Telespeak.
Richtig: Sie kommen aus Deutschland. Sie sind Singles. Sie leben zusammen. Sandra arbeitet als Kellnerin und Stefan arbeitet bei Sany.
- 6 ich, er, sie, wir, sie
- 7 **b** Er **c** Sie **d** Sie

	machen	leben	wohnen	arbeiten	haben	sein
ich	mache	lebe	wohne	arbeite	habe	bin
du	machst	lebst	wohnst	arbeitest	hast	bist
er /sie	macht	lebt	wohnt	arbeitet	hat	ist
wir	machen	leben	wohnen	arbeiten	haben	sind
ihr	macht	lebt	wohnt	arbeitet	habt	seid
sie / Sie	machen	leben	wohnen	arbeiten	haben	sind

- 9 **b** bin, habe **c** wohnt **d** wohnen **e** leben, haben **f** ist, sind **g** arbeiten
- 10 85, 20, 36, 8, 3, 77, 16, 9, 23
- 11 **a** 030/ 52 79 91 63 **b** 0171/ 85 67 03 25 **c** 06391/ 32 44 57 **d** 08233/ 52 36 59
- 12 **a** zweiundfünfzig **b** vierundsechzig **c** zweiundvierzig **d** zweiundneunzig
- 13 **a** Marie ist Journalistin **b** Steven ist zurzeit arbeitslos. **c** Nein, Marie und Steven sind nicht verheiratet. **d** Nein, Marie und Steven haben ein Kind. **e** Marie und Steven wohnen in Heidelberg. **f** Julie ist 3 Jahre alt.

Training: Lesen

- 1 Wo studieren Sie? – Ausbildung; Sind Sie verheiratet? – Familienstand;
 Wie alt sind Sie? – Alter; Was machen Sie beruflich? – Beruf; Wie heißen Sie? – Name;
 Woher kommen Sie? – Herkunft
- 2 Julia: 24, England, Universität/ München, verheiratet, keine
 Frank: 28, Österreich, Ingenieur, BMW, verheiratet

Training: Aussprache

- 1 Journalist – Ingenieur – Schauspieler – Arzt – Lehrer – Verkäufer – Kellner – Friseur – Schüler – Krankenschwester

Silbe 1 _ _ _	Silbe 2 _ _ _	letzte Silbe _ _ _
Schauspieler	Verkäufer	Journalist
Arzt		Ingenieur
Lehrer		Student
Kellner		Friseur
Schüler		
Krankenschwester		

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 3: Das ist meine Mutter.

- 1 **b** mein **c** deine **d** meine, meine **e** meine **f** mein
- 2 Ja/Nein-Fragen: Ist das dein Mann? / Ist deine Schwester verheiratet? / Hast du Kinder?
W-Fragen/Aussagen: Wer ist das? Das sind meine Eltern. / Wie heißt deine Schwester? /
Meine Schwester hat zwei Kinder. / Was ist deine Mutter von Beruf?
- 3 **b** Ist das deine Frau? **c** Nein, das ist meine Schwester. **d** Bist du verheiratet? **e** Ich bin nicht geschieden.
- 4 Individuelle Lösung
- 5 **b** Nein **c** Doch **d** Nein
- 6 **b** Nein **c** Doch **d** Ja **e** Doch
- 7 Sohn – Bruder – Vater; Tochter – Schwester – Mutter, (Ehe-)Mann – Enkel – Opa – Großvater;
(Ehe-)Frau – Enkelin – Oma – Großmutter
- 8 **b** Eltern **c** Großeltern **d** Schwestern
- 9 **b** meine **c** meine **d** mein **e** mein **f** dein **g** Mein
- 10 Lückentext: Jeanette, Meine, Mein, meine, Meine, Meine; **a** Marius **b** Carla **c** Dieter
- 11 Individuelle Lösung
- 12 Kollege – Kollegin; Partner – Partnerin; Freund – Freundin; Arzt – Ärztin; Student – Studentin
- 13 **b** Englisch **c** Spanisch **d** Französisch **e** Italienisch **f** Russisch
- 14
- | | kommen | sprechen |
|-----------|--------|----------|
| ich | komme | spreche |
| du | kommst | sprichst |
| er /sie | kommt | spricht |
| wir | kommen | sprechen |
| ihr | kommt | sprecht |
| sie / Sie | kommen | sprechen |
- 15 **a** sprichst, spreche **b** sprechen **c** kommt, kommen **d** Sprecht **e** wohnen, wohnen **f** Haben, haben **g** sind, heißen

Training: Sprechen

- 1 **a** Name – Ich heiße...; Land – Ich komme aus...; Wohnort – Ich wohne in...; Beruf – Ich arbeite bei...,
Ich bin...von Beruf.; Sprachen – Ich spreche... **b** Individuelle Lösung

Training: Aussprache

- 1 Bist du verheiratet? ↗ ; Wie heißt deine Frau? ↘ ; Heißt deine Frau Steffi? ↗ ; Was ist sie von Beruf? ↘
- 2 Bei W- Fragen: ↘ ; Bei Ja-/ Nein- Fragen: ↗
- 3 Nein. ↘ Das ist nicht meine Freundin. ↘ Das ist meine Schwester. ↘ ; Wohnt sie auch in Deutschland? ↗ ; Nein, ↘ sie
wohnt in Polen. ↘ ; Aha. ↘ Aber sie spricht Deutsch, oder? ↗ ; Sie spricht Polnisch, Deutsch und Englisch. ↘ ; Ist sie
verheiratet? ↗ ; Nein. ↘ Sie ist nicht verheiratet.

Wiederholungsstation: Wortschatz

- 1 **b** Guten Tag **c** Guten Morgen **d** Guten Abend **e** Gute Nacht **f** Auf Wiedersehen **g** Tschüs
- 2 **a** 2 Großeltern **3** Enkelin **4** Mutter **5** Opa/ Großvater **6** (Ehe-)Mann
b **a** Jahre alt **b** Ausbildung **c** wohne **d** arbeite **e** habe **f** Geschwister **g** geschieden **h** von Beruf
- 3 **b** Mechatroniker **c** Schauspielerin **d** Verkäufer **e** Friseur **f** Krankenschwester

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 a Ja, er arbeitet bei Siemens. b Woher kommt er? c Wo wohnt er?
d Wie viele Geschwister hat er? – Er hat eine Schwester. e Welche Sprachen spricht er?
- 2 a heißen, kommen, machen, studieren, leben, arbeiten, haben, wohnen, sprechen
b heißt, kommt, macht, studiere, arbeitet, lebe, habe, sprichst
- 3 b Isabel arbeitet nicht als Krankenschwester. c Isabel ist nicht verheiratet. d Isabel kommt nicht aus Österreich.
- 4 Journalist, arbeiten, bei, wohnt, hat – meine, Chefin, heißt, aus, lebt, in, spricht

Selbsteinschätzung Modul 1

Ich kann jetzt

... andere begrüßen und mich verabschieden: L01

Hallo, Guten **Tag**

... mich und andere vorstellen: L01; L02; L03

Ich heiße Ich komme **aus** ... und ich wohne **in**.... Ich spreche ... **z.B. sehr gut / gut / ein bisschen Englisch, Spanisch ...**

... nach dem Befinden fragen und über mein Befinden sprechen: L01

du: ■ Wie **geht es dir**?

▲ Danke, **gut**. Und **dir**?

Sie: ● **Wie geht es Ihnen?**

◆ **Nicht so gut**. Und **Ihnen**?

... nachfragen und buchstabieren: L01

■ Mein Name ist Chanya Ndiaye. ▲ **Wie bitte?** ● Ich **buchstabiere**: C-H-A_N- ...

... nach dem Beruf fragen und über meinen Beruf sprechen: L02

■ Was bist du von **Beruf**?

▲ **Ich arbeite als ... / Ich arbeite bei ...**

... über Persönliches sprechen: L02

Familienstand: Ich bin ... **verheiratet / geschieden / Single**

Kinder: Ich **habe** ... **Kind(er)**. Alter: Ich **bin** ... **Jahre alt**.

... meine Familie beschreiben: L03

Das ist/sind meine **z.B. Eltern ... Meine Mutter** /... kommt aus **z.B. Griechenland ...** und wohnt in **z.B. Spanien ...**

Ich kenne ...

... 5 Länder und Sprachen: L01; L03 **z.B. Spanien, England / Französisch, Polnisch ...**

... 5 Berufe: L02 **z.B. Architektin, Lehrer, Sekretärin ...**

... die Zahlen bis 100: L02

10 **zehn** 17 **siebzehn** 23 **dreiundzwanzig** 38 **achtunddreißig** 40 **vierzig** 50 **fünfzig**

60 **sechzig** 70 **siebzig** 80 **achtzig** 90 **neunzig** 100 **hundert**

... 10 Familienmitglieder L03 **z.B. Großvater / Opa, Schwester...**

Ich kann auch ...

... W-Fragen stellen und auf Fragen antworten:

■ **Wie heißt ihr?**

▲ **Wir heißen** Sandra und Simone.

■ **Woher kommen** Madita und Mia?

▲ **Sie kommen** aus Schweden.

■ **Was sprichst** du?

▲ **Ich spreche** Spanisch und Englisch.

■ **Wo wohnen** Sie?

▲ **Ich wohne** in Madrid.

■ **Wer ist** das?

▲ **Das ist** Pedro.

... Aussagen verneinen (Negation): L02

Markus wohnt **nicht** in Köln und ist **nicht** verheiratet.

... nach Familienmitgliedern fragen und sie benennen (Possessivartikel): L03

Sind das **deine** Eltern?

Ja, das sind **meine** Eltern. Das ist **meine** Mutter und das ist **mein** Vater.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

... Ja-/Nein-Fragen stellen und mit ja / nein / doch antworten: L03

■ Sind das deine Eltern?

▲ Ja, das sind meine Eltern.

▲ Nein, das sind nicht meine Eltern.

■ Ist dein Bruder nicht verheiratet?

▲ Doch, er ist verheiratet.

▲ Nein, er ist nicht verheiratet.

Rückblick

Aufgaben zu Lektion 1

1 Das ist Nicole. Sie kommt aus Österreich. Das ist Paco Rodriguez. Er kommt aus Mexiko.
Das ist Frau Wachter. Sie kommt aus Deutschland.

2 Individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 2

1		Helga Stiemer	Carlos	Sonja	Bo Martinson
	a Sie arbeiten nicht.	×	×		
	b Sie sind nicht verheiratet.		×	×	
	c Sie kommen nicht aus Deutschland.		×		×
	d Er hat keine Kinder.		×		
	e Er wohnt in Essen.				×
	f Sie wohnt in Leipzig.				

2 Individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 3

1 „Ich bin Olga. Das ist mein Mann. Er heißt Bernd. Ich habe zwei Kinder.
Meine Tochter heißt Angelica und mein Sohn heißt Mark.

2 Individuelle Lösung

Lektion 4: Der Tisch ist schön!

1 a Was kostet denn das Bild? b Nur 55 Euro! Das ist aber günstig! c Und wie viel kostet der Stuhl?
d Er ist wirklich schön, aber sehr teuer.

2 a links: das Bild, die Lampe, das Sofa, der Stuhl, der Tisch ; rechts: der Schrank, der Sessel, der Teppich

3 der Mann, der Tisch, das Kind, das Bett, die Frau, die Lampe

4 a 1 332 2 17000 3 355000 4 1100 5 64 200 6 1 000 000

5 Lampe: 89 € ; Couch: 495 € ; Tisch und Stühle: 749 € ; Teppich: 57,99 €

6 b neunundfünfzig Cent c neun Euro neunundneunzig d neunundsechzig Euro e siebenundsiebzig Euro siebenundsiebzig
f einhundertachtundsiebzig Euro fünfundneunzig

7 Der Sessel ist modern. Und er ist praktisch. ; Die Lampe ist schön. Sie kommt aus Italien. ; Das Bett ist auch nicht schlecht.
Es ist aber sehr klein.

8 b Das, es c der, er d Die, sie e Sie

9 Sie ist praktisch und sehr günstig. Sie kostet 199 Euro. Das ist ein Sonderangebot.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

- 10** a 2 hässlich 3 lang 4 schön 5 klein 6 kurz 7 groß 8 leicht
b 1 kurz, lang 2 hässlich, schön 3 groß, klein 4 schwer, leicht
- 11** b Danke gut. c Ja, bitte. d Bitte, bitte. e Wie bitte?
Lösungswort: SUPER

Training: Lesen

- 1 1C 2B 3A 4D
- 2 a falsch b richtig c falsch d falsch

Training: Aussprache

- 2 lang, kurz, kurz, lang, lang

Lektion 5: Was ist das? – Das ist ein F.

- 1 1 der Kugelschreiber 2 der Fotoapparat 3 der Schlüssel 4 der Bleistift 5 das Feuerzeug 6 das Buch
7 die Flasche 8 die Brille 9 die Tasche 10 die Kette
- 2 b eine, Die c ein, Der d eine, Die e ein, Das
- 3 b die, Die c der d das
- 4 a keine, eine b kein, ein c kein, ein d eine, keine
- 5 a 2 Das ist keine Kette, das ist eine Flasche. 3 Das ist kein Schrank, das ist ein Tisch.
4 Das ist keine Brille, das ist eine Lampe.
- 6 6 b keine c nicht d nicht e nicht
- 7 Das ist keine Flasche. ; Das ist kein Schlüssel. ; Ich bin nicht verheiratet. ; Ich komme nicht aus Graz.
- 8 b Der Stuhl ist aus Holz. c Das Buch ist aus Papier. d Die Flasche ist aus Plastik. e Der Schlüssel ist aus Metall.
- 9 schwarz, rot, gelb, orange, eckig, weiß, blau, grün, braun, rund
- 10 b Der Sessel Luxor ist rot und fünf Jahre alt. Er kostet 50 Euro. c Die Tasche ist orange, aus Kunststoff, sehr praktisch und neu. Sie kostet 78 Euro. d Die Uhr ist braun und sehr modern. Sie kostet 37 Euro. e Die Lampe ist schwarz, aus Plastik und zwei Jahre alt. Sie kostet 12 Euro.
- 11 a Wie heißt das auf Deutsch? – Wie bitte? – Bitteschön, kein Problem.
b Wie heißt das auf Deutsch? – Wie bitte? – Bitteschön, kein Problem.

Training: Schreiben

- 1 Vorname – Paul; Familienname – Paulsen; Beruf – Diplom-Ingenieur; Straße – Resselstr. 15; Ort – Innsbruck; Telefon – 0043/ ... ; E-Mail – paul@paul.at
- 2 Herr; Vorname: Jurj ; Straße: Helvetiastraße 18 ; PLZ, Ort: 3005 Bern ; Beruf: Programmierer

Training: Aussprache

- 1 Der Satzakzent ist auf der wichtigen oder neuen Information.
- 2 b Das ist eine Uhr c Sie ist aus Plastik. d Ist das eine Seife? e Das ist keine Seife, das ist eine Brille.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 6 – Ich brauche kein Büro

- 1 Von oben nach unten: Bildschirm, Kalender, Maus, Notizbuch, Briefmarke, Bleistift
- 2 **eine** Maus, **Die** Maus, **ein** Feuerzeug, **Das** Feuerzeug, Briefmarken, **Die** Briefmarken
- 3 **a** **-(e)n**: die Briefmarke – Briefmarken, die Rechnung – Rechnungen; **-s**: das Handy - Handys, die E-Mail – E-Mails ;
-e/“e: das Telefon – Telefone; der Bildschirm – Bildschirme, der Stift – Stifte ; **-er/“er**: das Notizbuch – Notizbücher ;
-/“: der Drucker – Drucker, der Computer – Computer, der Kalender – Kalender
- 4 **b** Tische, Stühle, Schränke **c** Handys **d** Briefmarken **e** Computer, Drucker **f** Geldbörsen, Taschen
- 5 **b** N: das Wörterbuch, A: das Wörterbuch **c** A: den Kalender, N: der Kalender **d** N: die Briefmarken, A: die Briefmarken,
A: die Briefmarken **e** A: die Rechnung, N: Die Rechnung
- 6 **b** die **c** den **d** das **e** die
- 7 Sie hat ein Telefon, aber kein Handy. ; Sie hat einen Bildschirm, aber keinen Drucker. ; Sie hat keine Rechnung,
aber Briefmarken. ; Sie hat einen Kalender, aber kein Buch.
- 8 **a** der **b** keine, / **c** einen, keinen, einen **d** einen **e** die, die **f** keine
- 9 **a** richtig **b** falsch **c** richtig **d** falsch

Training: Hören

- 1 1 C 2 B 3 A
- 2 richtig: a, b, c, f ; falsch: d, e

Training: Aussprache

- 1 i: 1, 5, 7 u: 3, 6, 9 ü: 2, 4, 8, 10
- 2 lang, kurz, lang, kurz, lang, kurz, lang
- 3 **Termine**
Um vier Uhr im Büro.
Nicht um fünf?
Nein, um sieben.

E-Mail

Viele Grüße und tschüs!

Sonderangebot

Fünf Stühle, grün und günstig,
für Sie zum Sonderpreis!

Wiederholungsstation: Wortschatz

- 1 das Bild, die Uhr, das Bett, das Handy, der Teppich, der Bildschirm, der Drucker, der Tisch, der Schrank, die Tasche,
der Stuhl
- 2 Briefmarke, Name, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort
- 3 **b** Schüssel **c** Flasche **d** Brille **e** Hilfe
- 4 **b** rot **c** schwarz **d** blau **e** gelb **f** teuer **g** eckig **h** kurz **i** billig **j** hässlich **k** leicht
- 5 Lösungswort: HANDY

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 Da ist: ein Schlüssel, eine Uhr ; Da ist: kein Handy, keine Tasche, kein Regenschirm ; Da sind: Bücher, Kugelschreiber ;
Da sind: keine Flaschen, keine Briefmarken

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

2 a einen, eine, eine, eine
b C

3 b es c Das d Es e eine f einen g Er h einen i er j Die k Sie l einen m ein n einen

4 die Briefmarke – Briefmarken ; der Tisch – Tische ; das Büro – Büros ; der Termin – Termine; der Drucker – Drucker ;
der Stuhl – Stühle ; der Schrank – Schränke ; das Bild – Bilder ; der Teppich – Teppiche ; die Flasche – Flaschen ;
die Kette – Ketten; die Uhr – Uhren ; der Ring – Ringe; das Buch – Bücher ; die Geldbörse – Geldbörsen ;
die Rechnung – Rechnungen ; der Stift – Stifte ; die Lampe – Lampen ; das Problem – Probleme ; das Formular – Formulare ;
die Brille – Brillen ; das Feuerzeug – Feuerzeuge ; die Seife – Seifen

Selbsteinschätzung Modul 2

Ich kann jetzt ...

... nach Preisen fragen / Preise nennen / Preise bewerten: L04

Was kostet das? Das **kostet** nur **ein**hundertneunundvierzig Euro **neunzig**. (149,90). Das ist ein Sonderangebot.

Der Tisch kostet nur 129,- €. Das ist **billig**.

Der Tisch kostet 1.479,- € Das ist sehr **teuer**.

... Möbel bewerten: L04

Der Stuhl ist nicht **groß**. Er ist zu **klein**.

Ich finde die Lampe sehr **schön**

Findest du? Ich finde die Lampe **hässlich**.

... ich kann Hilfe höflich annehmen und ablehnen: L04

Brauchen Sie Hilfe? Ja, **bitte** / Nein, **danke**.

... nach Wörtern fragen und Wörter nennen: L05

Was **ist** das? Das **ist eine Brille**.

Entschuldigung, **wie heißt das** auf Deutsch?

Das ist ein Bleistift.

Wie schreibt man das? B – L – E – I – S

... nachfragen und um Wiederholung bitten: L05

Das ist ein Fotoapparat. Wie **bitte**?

Noch **einmal, bitte**.

... einen Gegenstand beschreiben: L05

Das ist **ein Stuhl**. Er ist aus **Holz**. Ich finde ihn **schön / hässlich**.

... mich am Telefon melden und verabschieden: L06

■ Brenner IT-Consulting.

▲ **Guten Tag**. / **Hallo**, hier ist Ines Anton.

■ **Guten Tag**, Frau Anton.

...

▲ Auf Wiederhören. / Tschüs.

■ **Auf Wiederhören / Tschüs**.

Ich kenne ...

... 5 Möbelstücke: L04

z.B. der Stuhl, das Sofa, die Lampe

... die Zahlen von 100 bis 1 000 000: L04

200 zweihundert 670 **sechshundertsiebzig** 1000 **tausend** 10 000 **zehntausend** 100 000 **hunderttausend** 1 000 000 **eine Million**

... 8 Gegenstände: L05

Diese Gegenstände brauche ich: **z.B. Uhr, Seife ...**

Diese Gegenstände brauche ich nicht: **z.B. Feuerzeug, Ring ...**

... 4 Formen und Materialien: L05

z.B. eckig, Metall ...

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

... 4 Farben: L05

Diese Farben finde ich schön: **z.B. rot, grün ...**

... nicht so schön: **z.B. braun, gelb ...**

... 5 Gegenstände im Büro: L06

z.B. Computer, Kalender, Briefmarke ...

Ich kann auch ...

... Nomen verwenden (indefiniter Artikel *ein, eine* / definitiver Artikel *der, das, die*): L04/ L05

Das ist **ein** Bett. **Das** Bett kostet 359,- €

... Nomen verneinen (Negativartikel (kein, keine): L05

Ist das **ein** Kugelschreiber? Nein, das ist **kein** Kugelschreiber.

... Nomen ersetzen (Personalpronomen (er, es, sie): L04

Was kostet die Couch? **Sie** kostet 1.379,- €.

... mehrere Nomen verwenden (Plural): L06

Wo sind **die Schlüssel**?

Wo sind **die Handys**?

... sagen, dass ich etwas (nicht) brauche / (nicht) habe / (nicht) suche (Akkusativ): L06

Ich brauche **ein Handy**.

Ich suche **die Schlüssel**.

Hast du **Briefmarken**?

Ich habe **keinen Drucker**.

Rückblick

Aufgaben zu Lektion 4

- 1 Auf dem Foto ist: **ein Tisch, ein Bett, eine Lampe, ein Bild** ; Sybille sagt, der Tisch **ist schön, modern und praktisch**.
Artur sagt, **der Tisch ist zu groß. Das Bett ist nicht schlecht**.
Die Lampe kostet **119 Euro**

- 2 Individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 5

1	Produkt	Material	Farbe(n)	Preis
	1 Brille EC 07	Metall	rot, schwarz, weiß	129 Euro
	2 Designer-Modell 1-4-you	Kunststoff	schwarz, weiß, blau, rot, orange, grün	179 Euro
	3 Designer-Brille Pamela 0	Kunststoff	braun-orange, dunkelgrün-gelb	99 Euro

- 2 Individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 6

- 1 Individuelle Lösung

- 2 Individuelle Lösung

Lektion 7 – Du kannst wirklich toll ... !

- 1 **a 2** singen **3** backen **4** Tennis spielen **5** schwimmen **6** Ski fahren **7** kochen

b kochen – to cook ; Ski fahren – to ski ; schwimmen – to swim ; backen – to bake ; Tennis spielen – to play tennis ;
singen – to sing

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

- 2 **b** können **c** kann **d** können **e** können **f** kann
- 3 Könnt ihr schwimmen? – Ich kann nicht Tennis spielen. – Können deine Kinder Schach spielen? – Du kannst super Fußball spielen. – Kann Maria gut kochen? – Sie kann sehr gut singen.
- 4 Beispiel: Könnt ihr gut schwimmen?
- 5 **a** nicht so gut **c** nicht gut **d** ein bisschen
- 6 Spielst du nicht gern Fußball? – Was sind deine Hobbys? – Leider kann ich nicht Ski fahren. – Ja, das macht Spaß.
- 7 **a** immer **b** oft **c** manchmal **d** fast nie
- 8 **a** Fährst, lese, liest, lese **b** treffen, Trefft,
- 9 **a** Peter: Musik, Filme ; Lisa: Musik ; Leon: Sport **b** 1 richtig 2 falsch 3 falsch 4 falsch
- 10 ☺ Ja, klar. ; Ja, gern. ☹ Nicht so gern. ; Nein, das geht leider nicht. ; Nein, tut mir leid.

Training: Schreiben

- a** Wie alt seid Ihr? – Woher kommt Ihr? – Welche Sprachen sprecht Ihr? – Was macht Ihr gern in der Freizeit? – Welche Hobbys habt Ihr?
- b** Individuelle Lösung

Training: Aussprache

- 2 Der Satzakzent ist immer auf der wichtigen Information.
- 3 **b** Hörst du gern Musik? – Oh ja, ich liebe Musik. **c** Singst du gern? – Oh ja, Singen macht Spaß. – Und kannst du auch singen? – Natürlich kann ich singen! Hör zu: ...

Lektion 8 – Kein Problem. Ich habe Zeit!

- 1 **a** Museum, Café, Restaurant, Kino, Disco, Konzert, Theater, Bar
- b** 1 das Café 2 das Restaurant 3 das Konzert 5 das Kino 6 das Theater 7 das Museum 8 die Disco 9 die Bar
- 2 Liebe, Nachmittag, Kino – Hallo, leider, Zeit
- 3 Heute kann ich nicht in die Aurora-Bar kommen. – Leider habe ich noch einen Termin mit meiner Chefin. – Am Wochenende habe ich Zeit. ; Heute Nachmittag gehe ich ins Schwimmbad.
- 4 **b** halb drei, vierzehn Uhr dreißig **c** zehn nach fünf, siebzehn Uhr zehn **d** viertel nach acht, zwanzig Uhr fünfzehn **e** viertel vor zwölf, elf Uhr fünfundvierzig **f** fünf nach sieben, sieben Uhr fünf **g** zehn vor vier, fünfzehn Uhr fünfzig **h** fünf nach halb fünf, sechzehn Uhr fünfunddreißig **i** fünf vor halb zehn, neun Uhr fünfundzwanzig
- 5 Hm...Ja, warum nicht? Wann denn? – Da kann ich leider nicht. – Zwei Uhr ist okay. – Ja, bis dann.
- 6 Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag
- 7 **B** der Vormittag **C** der Mittag **D** der Nachmittag **E** der Abend **F** die Nacht
- 8 **E** Am Abend geht sie ins Kino **C** Am Mittag isst sie. **A** Am Morgen trinkt sie Kaffee. **F** In der Nacht geht sie in die Disco. **B** Am Vormittag schwimmt sie.
- 9 Individuelle Lösung
- 10 **a** in der Kneipe
- b** 1 Theaterkarten 2 gern 3 Samstagabend 4 um vier Uhr 5 um sieben

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Training: Lesen

- 1 a A1 Was? – schwimmen, Wann? – am Abend ; A2 Was? – Tennis spielen, Wann? – Samstag oder Sonntag ; B1 Was? – Hotelbar sucht Kellner/ Kellnerin, Wann? – Di-So 19-24 Uhr ; B2 Was? – Sekretariat sucht Aushilfe, Wann? – am Vormittag
- b A2; B2

Training: Aussprache

- 1 Abend, Essen, Viertel, sieben, Museum, gehen
„e“ hören Sie bei: Essen, Museum, gehen
- 2 Ja. ; Nein.

Lektion 9 – Ich möchte was essen, Onkel Harry.

- 1 b Kuchen c Kartoffel d Tee e Orange f Butter g Apfel h Salat i Tomate j Milch k Schokolade l Brot

- 2 Individuelle Lösung

3

	mögen	essen
ich	mag	esse
du	magst	isst
er/sie	mag	isst

	mögen	essen
wir	mögen	essen
ihr	mögt	esst
Sie/sie	mögen	essen

- 4 Jan mag keine Eier, keine Wurst, keinen Schinken, keine Milch und keinen Salat zum Frühstück. – Jan mag Brötchen, Käse, Tee, Kaffee, Müsli, Tomaten, Kuchen und Obst zum Frühstück.
- 5 mögt ihr, isst du gern, esse ich sehr gern, mag ich auch gern, Isst du auch gern
- 6 b erst c schon, erst
- 7 b möchten c möchte d möchtest
- 8 a Danke, gleichfalls. b Nein, nicht so gern. c Ja, gern. d Sehr gut, danke.
- 9 b der Obstsalat c der Terminkalender d das Käsebrötchen e das Wurstbrot f der Bürostuhl
- 10 a Vorspeisen, Hauptgerichte, Desserts b Fisch mit Reis 6,80€ - Großer Salat mit Schinken 7,90 € - Bier 2,80€ - Cola 2,80 €

Training: Aussprache

- 1 b Käse – Brötchen – Käsebrötchen c Zwiebel – Suppe – Zwiebelsuppe d Obst – Kuchen – Obstkuchen e Zitrone – Eis – Zitroneneis

Wiederholungsstation: Wortschatz

- 1 a Montag, Mittwoch b Freitag, Samstag, Sonntag c Dienstag, Donnerstag
- 2 a oft, immer b Vormittag, Mittag, Nachmittag, Abend, Nacht c halb sieben, Viertel vor sieben, Viertel nach sieben
- 3 1 malen 2 schwimmen 3 essen 4 kochen 5 rauchen ; Lösungswort: lesen
- 4 b Sahne c Brötchen d Käse
- 5 b Schwimmbad c Bar d Kino e Museum

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 Am Dienstagmittag geht Paul mit Peter essen. – Am Mittwochabend trifft Paul Juliane. – Am Donnerstagvormittag schreibt Paul eine Mail. – Am Freitagnachmittag spielt Paul Tennis mit Ben. – Am Samstagvormittag fährt Paul mit Susi Rad. – Am Sonntagmorgen schläft Paul lange. Am Sonntagabend sieht er eine DVD.
- 2 Fährst – Liest ; lese – siehst ; triffst ; sprichst
- 3 **b** Kannst du auch kommen? **c** Leider kann ich nicht kommen. **d** Am Wochenende fahre ich nach Wien.
- 4 **a** Magst, möchte **b** magst, Möchtest

Selbsteinschätzung Modul 3

Ich kann jetzt ...

... Komplimente machen und mich bedanken: L07

Du kannst **wirklich sehr gut / toll** Gitarre spielen!

■ **Vielen / Herzlichen** Dank!

... über Hobbys sprechen: L07

Was sind deine Hobbys? ■ Meine Hobbys sind **lesen** und **schwimmen**.

Was machst du in der Freizeit? ■ Ich **fotografiere** gern.

... ich kann um etwas bitten: L07

Kann ich **mal telefonieren**?

Ja, klar / Ja, gern. Nein, das geht leider nicht. / Nein, tut mir leid.

... mich verabreden: L08

Hast du heute Abend / am ... Zeit? Ja, **klar** ; Nein, **heute Abend / am ... habe ich leider keine Zeit.** ;

Das weiß ich noch nicht / Vielleicht.

... einen Vorschlag machen / annehmen / ablehnen: L08

Gehen wir ins Kino? **Gute Idee.** / Tut **mir leid.** Ich **habe keine Lust.**

... nach der Uhrzeit fragen und darauf antworten: L08

Wie **spät ist es?** **Es ist halb drei.**

... bei Absagen mein Bedauern ausdrücken: L08

Heute Abend / Am ... kann ich leider nicht kommen. / **Nein, leider nicht.** Ich habe keine Zeit.

... über Essgewohnheiten sprechen: L09

Was isst du gern zum Frühstück?

Ich **esse gern z.B. Käsebrötchen ...** Und du?

Käsebrötchen mag ich nicht, aber Müsli /... esse ich gern.

... beim Essen etwas anbieten und Angebote annehmen / ablehnen: L09

Möchten Sie einen Kaffee? **Ja, gern! / Oh ja, bitte! Nein, danke.**

Ich kenne

... 8 Freizeitaktivitäten: L07/L08

Das mache ich gern: **z.B. schwimmen, lesen ...**

Das mache ich nicht so gern: **z.B. Fußball spielen, Rad fahren ...**

Ich gehe gern ins / in eine: **z.B. Kino, Bar ...**

Ich gehe nicht so gern ins / in eine: **z.B. Theater, Kneipe ...**

... die Tageszeiten und die Wochentage: L08

Am Morgen, **der Vormittag, der Mittag, der Nachmittag, der Abend, die Nacht**

Montag, **Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag**

... 8 Lebensmittel und Speisen: L09

Das esse / trinke ich gern: **z.B. Kuchen, Schokolade ...**

... nicht so gern: **z.B. Kartoffeln, Fisch ...**

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Ich kann auch ...

... über Fähigkeiten sprechen (Modalverb: können, Satzklammer): L07

Schach – können – ihr - spielen? **Könnt ihr Schach spielen?**

Nein, wir **können gar nicht Schach spielen.** (gar nicht)

...einen Zeitpunkt angeben (temporale Präpositionen um, am): L08

Wann denn? **Am Samstag um 19.00 Uhr.**

... Informationen hervorheben / betonen (Inversion): L08

Ich kann am Sonntag nicht kommen. Am Sonntag **kann ich nicht kommen.**

...Wörter kombinieren (Wortbildung): L09

der Schokoladenkuchen

Rückblick

Aufgaben zu Lektion 7

- 1 a Individuelle Lösung
b Individuelle Lösung
- 2 Individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 8

- 1 Individuelle Lösung
- 2 Individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 9

- 1 Individuelle Lösung
- 2 Individuelle Lösung

Lektion 10 – Ich steige jetzt in die U-Bahn ein.

- 1 b Halt c Vorsicht d Bahnsteig
- 2 b anrufen c einsteigen d fernsehen e einkaufen f aussteigen
- 3 a einkaufen, kochen, fernsehen b ankommen, wohnen c aussteigen, sein d gehen, finden, anrufen
- 4 c sehen...fern d steigt...um e Bekomme f bringe...mit g frühstücke
- 5 Individuelle Lösung
- 6 b Wo fährt der Zug nach Berlin ab? c Rufst du mich an? d Ich hole dich um 16.45 Uhr ab. e Bringt ihr einen Kuchen mit? f Wann kommt der Bus an?
- 7 Am Hauptbahnhof steige ich in die U-Bahn um. – Am Eifelplatz steige ich aus und rufe Frau Lerch an.
- 8 b das Flugzeug c das Taxi d die Straßenbahn e der Bus f die U-Bahn
- 9 Hast du Zeit? – Wann kommst du? – Nimmst du den Zug? – Holst du mich ab?
- 10 a um 18: 30 Uhr b nach Daglfing c die S-Bahn d 7 Minuten e Brot

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Training: Hören

- 1 Durchsage 1 = Foto B ; Durchsage 2 = Foto C ; Durchsage 3 = Foto A
- 2 **b 1** Die Passagiere von Flug 243 können jetzt einsteigen. **2** Der Bus Nr. 58 fährt am Montag nur bis zum Ostbahnhof.
3 Der ICE 756 aus Hamburg kommt heute um 13:50 Uhr an.

Training: Aussprache

- 1 kommen – ankommen **I** kaufen – einkaufen **I** sehen – fernsehen **I** bringen – mitbringen
- 2 richtig

Lektion 11 – Was hast du heute gemacht?

- 1 Am, um, Von...bis, Am
- 2 Individuelle Lösung
- 3 **a** machen, schlafen, fahren, aufräumen, lesen, lernen
b 2 Räumst du gern deine Wohnung auf? **3** Schläfst du am Wochenende lange? **4** Liest du gern Zeitung? **5** Fährst du gern Fahrrad? **6** Lernst du gern Deutsch? **7** Machst du gern Hausaufgaben?
- 4 **b** Hast **c** habe **d** hat **e** haben **f** habt **g** haben
- 5 **b** haben, gelernt **c** habe, gebacken **d** Hast, eingeladen **e** habt, gegessen **f** habe, gekauft **g** habe, gelesen

6 (...) ge..t	(...) ge...en
gewohnt – wohnen	gefunden – finden
geglaubt – glauben	geschrieben – schreiben
gesucht – suchen	gesungen – singen
gekostet – kosten	gesehen – sehen
gesagt – sagen	getrunken – trinken
gebraucht – brauchen	angerufen – anrufen
gewusst – wissen	genommen – nehmen
gelacht – lachen	
gefrühstückt – frühstücken	
gelernt – lernen	
geliebt – lieben	
aufgeräumt – aufräumen	
geredet – reden	
gedacht – denken	

- 7 **b** gehört **c** gespielt **d** abgeholt **e** getroffen **f** gekocht **g** getanzt
- 8 **a** Hallo Max, ich habe Paula schon abgeholt. Sie hat super Wein mitgebracht! **b** Wir haben eingekauft. Wir laden auch Susanne zum Essen ein.
- 9 **a** richtig **b** richtig **c** falsch **d** falsch **e** richtig **f** richtig

Training: Schreiben

- 1 **b 1** Frühstück machen **2** Wohnung aufräumen **3** schlafen **4** im Supermarkt einkaufen **5** mit Freunden kochen
6 zusammen essen
c Am Vormittag habe ich die Wohnung aufgeräumt. – Am Mittag habe ich geschlafen. – Am Nachmittag habe ich im Supermarkt eingekauft. – Um 19 Uhr habe ich mit Freunden gekocht und dann haben wir zusammen gegessen.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 12 – Was ist denn hier passiert?

1 a

Foto	Deutsch	
4	Winter	Dezember, Januar, Februar
1	Frühling	März, April, Mai
2	Sommer	Juni, Juli, August
3	Herbst	September, Oktober, November

b Frühling, April, Mai, Sommer

2 a 1789 b 2170 c 1918 d 1576 e 2001 f 313 ; Lösungswort: HERBST

c Bernd: im April ; Sabine: im Februar ; Florian: im August

3 b bin c Seid d sind e Bist

4 fahren, abfahren, ankommen, umsteigen

5 fahren – gefahren ; fliegen – geflogen ; gehen – gegangen ; schwimmen – geschwommen ; abfahren – abgefahren ; umsteigen – umgestiegen

6 a haben...gekocht, sind...gegangen b habt...gemacht, sind...gefahren, haben eingekauft
c sind...geflogen, haben...gehört, getroffen d bin...gefahren, bist...umgestiegen

7 a war b hatte c hatte d war, hatte

8 Samstag: Max hat mich abgeholt. Wir sind ins Kino gegangen. Wir haben Doro und Jo getroffen. ; Sonntag: Ich habe lange geschlafen. Ich habe meine Wohnung aufgeräumt. ; Montag: Ich habe gearbeitet und (habe) Spanisch gelernt. ; Dienstag: Ich bin in die Stadt gefahren und habe eine Kette gekauft.

9 b aus c nach d nach e aus

Training: Aussprache

1 r wie r: Freund, Reise, Erlebnis, Ring, Restaurant ; r wie a: Silvester, Besucher, Bier

Wiederholungsstation: Wortschatz

1 von, studieren, Bahnhof, Frühling, August, taeglich, Januar, langweilig, Baby, Vorsicht, Monate, Pause, gestern, Geschenk

2 a Straßenbahn, Haltestelle, Bahnsteig, U-Bahn, Gepäck, Bus, Gleis, Flughafen, Koffer, Taxi

b

der	das	die
Bahnsteig	Gepäck	Straßenbahn
Bus	Gleis	Haltestelle
Flughafen	Taxi	U-Bahn
Koffer		

3 die Zeitung lesen, Deutsch lernen, das Zimmer aufräumen, ein Bier trinken, nach Madrid fliegen, ein Fest feiern

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 a Komme ... an, Holst ... ab b bringe ... mit c fährt, nehme d gefallen, kaufe, denkst e gibt
- 2 a Ab, von ... bis b Im, Ab c Im, ab
- 3 habe...gearbeitet, gefahren ; habe ... eingekauft, aufgeräumt, geschrieben ; gespielt, fern gesehen bin ... gegangen, getrunken
- 4 Haben Sie schon einmal: ... eine Nacht am Bahnhof geschlafen? ... eine ganze Nacht bis zum nächsten Morgen gefeiert? ; Sind Sie schon einmal: ... in einem Helikopter geflogen? ... Einrad gefahren? ... in London Auto gefahren? ... im Sommer Ski gefahren? ... im Winter in einem See geschwommen? ... in den falschen Zug eingestiegen?

Selbsteinschätzung Modul 4

Ich kann jetzt ...

... Durchsagen verstehen: L10

Bitte **Vorsicht** an der Bahnsteigkante.

Nächster **Halt** Innsbrucker Ring.

... **am Bahnhof Informationen einholen: L10**

Wo fährt der Zug nach Essen ab? – Auf Gleis 10.

Wann kommt der Zug in Hamburg an. – Um 12.48 Uhr.

... **ein Telefonat beenden: L10**

Bis morgen. / Bis **bald**.

Mach's gut! / **Pass auf dich auf**.

Auf Wiedersehen! / **Tschüs**.

... **über meinen Tag sprechen (gestern): L11**

Was hast du **heute** gemacht? Ich habe **aufgeräumt** und **eingekauft**.

... **über Reisen sprechen: L12**

Letztes Jahr war ich in **z.B. München / in der Schweiz ...**

Dieses Jahr fahre ich wieder nach **z.B. Hamburg ...**

... **über Feste sprechen: L12**

Letztes Jahr **war** ich beim Oktoberfest.

Das Oktoberfest **ist** jedes Jahr im Herbst in München und **dauert** ungefähr zwei Wochen. Es **war** super. Ich **habe** viele nette Leute **getroffen**.

Ich kenne

... 5 Verkehrsmittel: L10

Diese Verkehrsmittel nehme ich oft: **z.B. U-Bahn, Bus ...**

Diese Verkehrsmittel nehme ich fast nie/nie: **z.B. Flugzeug, Zug ...**

... **10 Alltagsaktivitäten: L11**

Diese Aktivitäten mache ich gern: **z.B. ins Kino gehen ...**

Diese Aktivitäten mache ich nicht gern: **z.B. ins Restaurant gehen ...**

... **12 Monate und die Jahreszeiten: L12**

Monate: **Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember**

Jahreszeiten: **Frühling, Sommer, Herbst, Winter**

Ich kann auch ...

... Informationen einholen und geben (trennbare Verben + Satzklammer): L10

(**am Bahnhof abholen**)

W-Frage: **Wann holst du mich am Bahnhof ab?**

Ja- / Nein-Frage: **Holst du mich am Bahnhof ab?**

Auskunft: Ja, Ich **hole dich am Bahnhof ab**.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

...einen Zeitraum angeben (Temporale Präpositionen, von ... bis, ab): L11

Wann hast du heute gearbeitet? **Von** 9.00 **bis** 13.00.

Wann übst du Cello? **Ab** 16.00.

... über Vergangenes sprechen (Perfekt + Satzklammer): L11, L12

(von 9-15 Uhr arbeiten)

Wann **hast du gestern gearbeitet?**

Ich **habe gestern von 9 bis 15 Uhr gearbeitet.**

(am Abend fernsehen)

Was **hast du gestern Abend gemacht gemacht?**

Ich **habe gestern Abend fern gesehen.**

(nach München fliegen)

Wann **bist du nach München geflogen?**

Letztes Jahr **bin ich nach München geflogen.**

... Zeiten im Jahr angeben (Temporale Präposition, im): L12

Wann hast du Geburtstag? **Im** Sommer. / **Im** Juni.

Rückblick

Aufgaben zu Lektion 11

- 1 z.B. fährt gern Fahrrad, geht zu einer Party...
- 2 Individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 12

- 1 a Individuelle Lösung
b Individuelle Lösung
- 2 Individuelle Lösung